

## I N H A L T

Einleitung .....	7
Über die Jahreszeiten .....	25
Über die Monate .....	29
Über die Neujahrstage .....	29
Vom Leben im Palast .....	32
Frühlingsfeste .....	33
Über Tempelpriester und Teufelaustreiber .....	36
Der Besuch beim Erzkämmerer .....	38
Die geadelte Katze und der getreue Hund .....	45
Das Schicksal der verheirateten Hofdamen .....	55
Gedächtniswette bei Hofe .....	57
Enttäuschungen .....	67
Ernüchterndes .....	72
Peinliche Überraschung .....	73
Unangenehme Dinge .....	74
Was verächtlich behandelt wird .....	76
Was zum Schluß oft vernachlässigt wird .....	77
Der ungeschickte Liebhaber .....	78
Schlechte Manieren .....	79
Eine Anweisung für Kavaliers .....	81
Was ein Mann nicht tun sollte .....	83

Anstand in der Sprache .....	84
Was Herzklopfen verursacht .....	86
Was das Herz erfreut .....	89
Was ich nicht gern habe .....	89
Was süße Erinnerungen erweckt .....	91
Über das Predigen .....	91
Über das Fest des fünften Tages des fünften Monats .....	92
In einer Sommermorgendämmerung belauscht .....	95
Über die Baumblüten .....	100
Über die Vögel .....	102
Die Freuden eines Sommerregentags .....	106
Was schlecht zusammenpaßt .....	107
Vom Aussehen der Bediensteten .....	108
Eine Frau ist am schönsten, wenn sie vom Schlaf erwacht ist .....	111
Masahiros Schuhe .....	116
Was vornehm ist .....	117
Rendezvous und Jahreszeiten .....	118
Dinge, die sich nicht vergleichen lassen .....	119
Seltenheiten .....	120
In der Nacht .....	121
Sinnlosigkeiten .....	125
Wie ich dem obersten Hofsekretär imponierte .....	126
Die Antwort mit Seegras .....	131
Die Wette über den Schneeberg .....	136

Was wunderbar ist .....	142
Was einen erfrischenden Anblick bietet .....	145
Meine Lieblingsfarbe .....	146
Ein bezaubernder Augenblick .....	147
Was sich nicht wiedergutmachen läßt .....	149
Die schmollende Geliebte .....	150
Peinliche Situationen .....	152
Jämmerliche Augenblicke .....	154
Was ärgerlich ist .....	155
Die Landpartie .....	157
Immer die Erste sein .....	172
Die Gräten eines Fächers .....	174
Was Mitgefühl erregt .....	175
Was anders tönt als gewöhnlich .....	175
Was verliert, wenn man es malt .....	176
Was gewinnt, wenn man es malt .....	177
Was ans Herz rührt .....	178
In einem buddhistischen Tempel .....	181
Was einen unerquicklichen Eindruck macht .....	195
Worüber ich mich schäme .....	196
Was den Eindruck von Hitze vermittelt .....	197
Was unter seiner Würde aussieht .....	198
Was verwirrt .....	199
Schlechte Dichterin – guter Erfolg .....	201
Garten an einem Herbstmorgen .....	204
Freundschaft und Protektion .....	207
Wobei man sich langweilt .....	209
Was zerstreut, wenn man Langeweile hat .....	210

Unsauberkeiten .....	211
Was zu nichts zu gebrauchen ist .....	212
Selbstgespräch .....	212
Was einem Schrecken einflößt .....	213
Was einem Angst einflößt .....	214
Was lieblich ist .....	215
Ein ungezogenes Kind .....	217
Was verwirrend und befremdend wirkt .....	218
Was alles andere als beneidenswert ist .....	219
Beneidenswerte Leute .....	220
Was man gern so schnell wie möglich hören oder sehen möchte .....	222
Was nur an die schöne Vergangenheit erinnert .....	223
Was fern, doch nah ist .....	224
Was nahe, doch fern ist .....	224
Was gut ist, wenn es kurz ist .....	225
Was gut ist, wenn es groß ist .....	225
Das nur von einer Frau bewohnte Haus .....	226
Am Anfang meines Dienstes bei Hofe .....	227
Was kein Vertrauen erweckt .....	234
Worauf man mit Ungeduld wartet .....	235
Kwannon .....	236
Winde .....	239
Über die Flöte .....	240
Fahrt übers Land im Ochsenwagen .....	243
Bleibender Duft .....	244
Über Briefe .....	245

Vergnügungen .....	246
Ein Hochgenuß .....	246
Der Regenschirm .....	247
Der Aridoshi-Tempel .....	249
Was im Haus vorhanden sein muß .....	254
Wann Sonne, Mond, Sterne und Wolken schön sind .....	255
Was vom Himmel fällt .....	256
Was Lärm macht .....	257
Wer sich einen klugen Anstrich gibt .....	258
Was schnell vorbeigeht .....	258
Der Liebesbrief .....	259
Auf den Reisfeldern .....	260
Schönstes in der Welt .....	263
Menschen, die nachahmen, was andere tun .....	264
Über die Männer .....	264
Woran sich der Mensch selten erinnert .....	265
Über menschliche Eigenschaften .....	266
Über die Schönheit des Menschengesichtes .....	267
Was glücklich macht .....	268
Die Geschichte vom Briefpapier und der Strohmatte .....	270
Besuch im Regen .....	276
Gegen Mitternacht .....	277
Das Gedicht vom Weihrauchkesselberg .....	278
Was überaus unsauber ist .....	279
Was einen schlampigen Eindruck macht .....	279
Die Tücken des Meeres .....	280

Worauf man sich nicht verlassen kann .....	282
Was sich nicht schickt .....	283
Der Geisterbeschwörer und sein Medium .....	284
Würde .....	288
Der Störenfried .....	288
Ein schwieriger Fall .....	289
Zahnschmerzen .....	289
Schlechte Manieren .....	290
Eine Beobachtung .....	292
Was schlecht aussieht .....	295
Ausklang .....	296
<i>Zu den Illustrationen</i> .....	300
<i>Anmerkungen</i> .....	304